

Bundeskanzler Olaf Scholz: Sechs gute Gründe, warum der Bau des neuen Bahnwerks in Cottbus so bedeutsam ist



In seiner Ansprache anlässlich des Spatenstichs für den Bau des „Neuen Werks Cottbus“ der Deutschen Bahn betont Bundeskanzler Olaf Scholz die Bedeutung und nannte sechs Gründe dafür.

Erstens sei der Bau des „Neuen Werks Cottbus“ eine gute Nachricht für die Stadt Cottbus und für die gesamte Lausitz. Das neue Bahnwerk schafft 1200 neue qualifizierte Industriearbeitsplätze in Cottbus und 100 Ausbildungsplätze, mit gut bezahlten Jobs auch für hochqualifizierte Industriemechaniker, Elektronikerinnen, auch aus der Kohlewirtschaft. Die Lausitz bleibe auch im 21. Jahrhundert eine Industrieregion.

Zweitens sende das neue Werk Cottbus ein Aufbruchssignal für ganz Ostdeutschland, denn das Projekt entstehe parallel zu anderen großen industriellen Projekten wie der Milliardeninvestition von Intel in Sachsen-Anhalt, dem Bau eines neuen Batteriewerks im thüringischen Arnstadt oder dem Start der Tesla-Fabrik vor wenigen Wochen. „In Ostdeutschland werden zunehmend hochmoderne Bausteine für Deutschlands industrielle Zukunft zusammengefügt. Ein Vorsprung Ost auf zentralen Zukunftsfeldern, das erschien lange Zeit als Wunschtraum. Jetzt zeigt sich: Dieser Wunschtraum wird Wirklichkeit. Gemeinsam arbeiten wir daran“, sagte der Bundeskanzler.

Drittens werden hier nicht nur gut bezahlte Arbeitsplätze vor Ort geschaffen, sie befördern auch ganze Cluster und Netzwerke. Sie erhöhen die Wirtschaftskraft, die Zukunftsfähigkeit und die Dynamik der gesamten Gesellschaft weit über die jeweilige Region hinaus.

Viertens betonte der Bundeskanzler, dass die Verkehrswende nur mit einer modernen, leistungsfähigen Bahn gelingen kann. Er sagte: „Hier in Cottbus wird sie fit gemacht und neu aufs Gleis gesetzt. Die Deutsche Bahn selbst will schon 2040 klimaneutral sein – in Deutschland insgesamt peilen wir das für Jahr 2045

an. Damit sind die Bahn und das „Neue Werk Cottbus“ Schrittmacher auf unserem Weg der Klimatransformation und der Verkehrswende.“

Fünftens wird es schnell vorangehen. Schon 2024 wird das „Neue Werk Cottbus“ in Betrieb gehen. Bundeskanzler Olaf Scholz betonte: „Das ist vorbildlich; denn wir müssen insgesamt schneller werden in Deutschland mit unseren Planungs- und Genehmigungsverfahren, damit wir unsere Klimaziele erreichen und damit in unserem Land viele gute neue Arbeitsplätze entstehen. Zukunftsprojekte auf den Gebieten Energie, Infrastruktur, Bau und Umweltrecht werden wir künftig in der Hälfte der Zeit planen und genehmigen. Noch in diesem Jahr wird die Bundesregierung alle Entscheidungen treffen, die dafür notwendig sind.“

Sechstens hob der Bundeskanzler die gute Zusammenarbeit hervor: „Hier in Cottbus haben alle gemeinsam angepackt: Das Land Brandenburg, die Stadt Cottbus, die Deutsche Bahn natürlich, die LEAG, ganz viele Bürgerinnen und Bürger. Auch die Bundesregierung hat ihren Teil beigetragen und wird das weiter tun. Damit senden wir ein ganz wichtiges Signal für alle wichtigen Zukunftsprojekte überall in Deutschland: Erfolgreich sind wir immer dann, wenn wir eng zusammenarbeiten und zusammenhalten, so wie hier in der Lausitz, so wie hier in Cottbus.“